

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2016

-Langfassung-

BURGDORF WÄCHST -

EIN BURGDORF FÜR ALLE

UNSERE THEMEN. UNSERE ZIELE

Burgdorf wächst – Ein Burgdorf für alle

Burgdorf wächst. Alle Prognosen haben eine zurückgehende Bevölkerungszahl vorausgesagt. Dieser Trend hat sich umgekehrt. Burgdorf ist ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort. Mehr Bürgerinnen und Bürger und mehr Unternehmen haben sich in Burgdorf niedergelassen. Das bedeutet auch:

- Mehr Kinder besuchen die Kindertagesstätten und Schulen
- Mehr Menschen erwarten attraktive Einkaufsmöglichkeiten
- Mehr Wohnungen und mehr Baugebiete werden benötigt
- Mehr Steuereinnahmen fließen in die Stadtkasse

Wir wollen dieses Wachstum gestalten. Wir wollen, dass die soziale Gerechtigkeit von diesem Wachstum profitiert. Wir wollen, dass die Bildung als wichtige Grundlage für das Wachstum gestärkt wird. Wir wollen, dass die Integration aller Menschen in dieser Stadt vorangetrieben wird. Wir wollen, dass die Menschen ein Gefühl der Sicherheit haben.

Wachstum

Burgdorf wächst. In den letzten fünf Jahren sind mehr als zweitausend Menschen zu uns gekommen. Obwohl verschiedene Quellen, die für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) herangezogen wurden, eine sinkende Bevölkerungszahl prognostiziert haben. Dieses Bevölkerungswachstum ist größtenteils nicht durch die Flüchtlinge begründet, die bei uns ein neues Zuhause gefunden haben, sondern durch Zuzug.

Eine steigende EinwohnerInnenzahl bedeutet, dass die Infrastruktur (z.B. Kindertagesstätten und Schulen) mitwachsen muss. So werden z.B. mehr Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in der Stadt unterwegs sein, die Stadtverwaltung wird ihre Dienstleistungen für mehr Menschen erbringen. Darauf müssen wir uns finanziell und strukturell vorbereiten.

Auf diese Entwicklung muss die Politik reagieren. Die SPD stellt die Weichen.

- Wir wollen die qualitative Weiterentwicklung der Innenstadt. Darunter verstehen wir die Verknüpfung von Wohn-, Gewerbe- und Arbeitsflächen. Das Nebeneinander erzeugt lebendigere Strukturen, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger zu Hause fühlen.
- Um Burgdorf zukunftsfähig zu halten, sind Investitionen (zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser) notwendig. Diese Investitionen über Kredite zu finanzieren ist ein vernünftiger Weg. Dabei ist zu beachten, dass die Zinsaufwendungen für den Haushalt verantwortbar bleiben. Der Ersatz alter Gebäude kann zu deutlichen Kosteneinsparungen führen, die den Zinsaufwand rechtfertigen.
- Wachsende Anforderungen und zusätzliche Aufgaben ziehen in der Verwaltung Personalausweitungen nach sich. Wir fordern und unterstützen die ständige Überprüfung der Arbeitsprozesse, um verantwortbare Kosteneinsparungen zu erzielen.
- Um kommunale Aufgaben wirtschaftlicher gestalten zu können, setzen wir uns weiterhin dafür ein, sinnvolle Kooperationen mit Nachbargemeinden zu prüfen und einzugehen.
- Burgdorf soll als Wirtschaftsstandort und Lebensmittelpunkt gestärkt werden. Beides muss im Einklang stehen. Wir gestalten kommunale Entscheidungsprozesse transparent. Insbesondere dann, wenn Projekte geplant werden, die Beeinträchtigungen für die Menschen in unserer Stadt und für die Umwelt mit sich bringen könnten.
- Im Anschluss an die absehbare vollständige Vermarktung von NordWest werden wir rechtzeitig neue Gewerbeflächen ausmachen und entwickeln. So kann die Nachfrage und der Bedarf nach Gewerbeansiedlung gedeckt werden.
- Wir werden uns konstruktiv an der Suche nach Lösungen bei Erweiterungs- und Ansiedlungswünschen von Unternehmen beteiligen. Dabei muss es einen offenen und fairen Standortwettbewerb geben. Uns ist es wichtig, möglichst schonend mit naturbelassenen Flächen umzugehen bzw. sie nicht zu versiegeln oder zu verbauen.
- Die Wirtschaftsförderung der Stadt wird in den nächsten Jahren einen noch höheren Stellenwert erhalten. Wir bauen die Kapazitäten der Verwaltung an dieser Stelle aus, um mehr Potenzial für die Standortwerbung und die konzeptionelle Arbeit zu schaffen.

Forts. Wachstum

-
- Zur Festigung der wirtschaftlichen Strukturen am Standort Burgdorf unterstützen wir den Stadtmarketingverein als Mitglied. Wir setzen das politische Signal, dass uns seine Aufgaben und Aktivitäten wichtig sind. Durch gezielte Ansiedlung von Einzelhandel in den Wohnquartieren wird die Versorgungssicherheit mit den Gütern des täglichen Bedarfs sichergestellt.
- In Burgdorf sollen Eltern ein optimales, nachfragegerechtes Schulangebot für Ihre Kinder erhalten. Dazu ist es notwendig, alle Schulen technisch modern und mit ausreichendem Raumangebot auszustatten.
- Auch in den Ortsteilen schaffen wir neue Baugebiete. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Das Wachstum der Ortsteile wird dafür sorgen, bestehende Infrastruktureinrichtungen vernünftig auszulasten.
- Neue Gewerbebetriebe in den Ortsteilen werden ortsverträglich angesiedelt.
- Durch den demografischen Wandel bedingt werden mehr bezahlbare und seniorengerechte Wohnungen benötigt. In diesem Zusammenhang sind auch alternative Wohnformen für alle Altersgruppen möglich. Wir setzen uns dafür ein, dass entsprechende Projekte gefördert werden, dadurch wollen wir das Miteinander von Jung und Alt stärken.
- Die Stadt muss rechtzeitig auf Zukunftstechnologien ausgerichtet werden. Dazu gehört die Elektromobilität. Wir wollen, dass für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer (Zweiräder, PKWs) entsprechende Stromtankstellen an attraktiven Standorten geschaffen werden.
- Nach dem beabsichtigten Wegfalls des Haftungsrisikos werden Anbieter verstärkt öffentlich zugängliche WLAN-Hotspots betreiben. Auch in städtischen Einrichtungen und an zentralen öffentlichen Plätzen wollen wir diese Infrastruktur bereitstellen.
- Kinder und Jugendliche benötigen Spiel- und Bolzplätze sowie Treffpunkte. Wir wollen sie in guter Qualität, an attraktiver Stelle und in ausreichendem Maße anbieten.
- Mehr Einwohnerinnen und Einwohner erfordern auch einen größeren Bedarf an Sportanlagen. In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen wollen wir dem gerecht werden.

Soziale Gerechtigkeit

Sozialpolitik ist eines der Kernanliegen der Sozialdemokratie. Sie behebt individuelle und gesellschaftliche Notstände und gewährleistet die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben.

Wir wollen alle Menschen, unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status und ihren Bildungsvoraussetzungen, gleichberechtigt fördern und unterstützen.

Soziale Gerechtigkeit und Zugang zu Bildung für alle sind untrennbar miteinander verbunden. Gut ausgebildete Menschen mit vielfältigen Fähigkeiten bilden das Fundament für eine lebendige, wachsende und zukunftsfähige Stadt. Familien brauchen Verlässlichkeit, um ihr Leben in allen Varianten zu gestalten. Dazu gehört, dass sie ihre Kinder in unseren guten Krippen und Kindergärten unterbringen können. Burgdorf ist eine familienfreundliche Stadt und heißt ihre jüngsten Bürgerinnen und Bürgern mit vielen Angeboten willkommen. Die SPD hat deshalb in der Vergangenheit wichtige Initiativen ergriffen, um Kinder und ihre Eltern zu stärken. Wir bieten jungen Familien frühestmögliche Hilfe und Unterstützung an. Dafür haben wir ein Familienservicebüro eingerichtet und das Bündnis für Familien gegründet.

- Burgdorf wächst. Wir haben in der Vergangenheit neue Wohngebiete ausgewiesen. Deshalb setzen wir uns in der Südstadt für die Gründung eines Familienzentrums in dem neu zu bauenden Kindergarten ein. Familienzentren sind Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die vielfältige, unterstützende Angebote für Kinder, Familien, junge und alte Menschen bereithalten. Sie bündeln und fördern die Zusammenarbeit in bereits bestehenden und weiteren Partnerschaften. So greift das Paulus-Familienzentrum schon jetzt erfolgreich viele dieser Merkmale auf. Diese passt sie den örtlichen Bedürfnissen an und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur sozialen Stadtentwicklung.
- Soziale Gerechtigkeit ist der Maßstab unseres Handelns, um den sozialen Frieden in Burgdorf zu wahren. Dazu gehört, dass Menschen aus allen Lebensbereichen und Altersgruppen sich bestmöglich entfalten, entwickeln und gerecht am sozialen Leben teilhaben können. Wir brauchen für alle Generationen und soziale Schichten bezahlbaren Wohnraum für ein selbstbestimmtes Leben. Die Stadt kann diese wichtige Aufgabe nicht allein umsetzen. Es müssen Fördermittel von Bund, Land und Region bereitgestellt werden. Wir werden weiter entsprechende Baugebiete ausweisen. Wenn weiterhin keine Bauträger oder -genossenschaften investitionsbereit sind, werden wir prüfen, ob mit Kooperationen oder einer stadteigenen Gesellschaft die Erstellung von preiswertem Wohnraum forciert werden kann.

Forts. Soziale Gerechtigkeit

- Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten fördern und unterstützen soziale Einrichtungen und Initiativen in Burgdorf. Nachbarschaftliche Hilfsangebote sind uns wichtig. Die Dienste freier und gemeinnütziger Träger, wie dem Sozialverband, die Wohlfahrtsverbände AWO, Diakonie, Caritas und Deutsches Rotes Kreuz finden unsere Unterstützung. Gleiches gilt für die Arbeit des Seniorenrates. So wollen wir sicherstellen, dass Menschen auch im Alter würdevoll leben können. Dazu gehören ebenso seniorenfreundliche Wohn- und Versorgungseinrichtungen sowie gezielte Beratungs- und Freizeitangebote und eine seniorengerechte Stadtgestaltung.
- Die soziale Lage vieler Menschen in unserer Gesellschaft hat sich wesentlich verschlechtert. Immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor allem Kinder von Alleinerziehenden sind von Armut bedroht. Jedes siebte Kind ist inzwischen abhängig von staatlichen Leistungen, wie Hartz IV. Die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und mit deren Sozialarbeit von Diakonie und Caritas ist uns sehr wichtig. In den verschiedenen fachspezifischen kirchlichen Einrichtungen finden bedürftige und hilfeschuchende Menschen vielfältige Angebote, Beratungen und finanzielle Unterstützung.
- Burgdorf wird geprägt von den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich in hervorragender Weise in vielfältigen Organisationen, in unseren Vereinen und Verbänden engagieren. Die ehrenamtliche Arbeit der Bürgerinnen und Bürger in allen Bereichen unserer Stadt unterstützen wir. Sie trägt entscheidend dazu bei, dass unsere Stadt sich im sozialen, kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Bereich so gut dasteht und unsere Stadt lebens- und liebenswert macht.
- Wir setzen uns für den Erhalt des Senioren- und Pflegestützpunktes in Burgdorf ein. Er besteht seit 2011 und wird von der Region Hannover für das ganze Burgdorfer Land betrieben. Durch seine Arbeit haben viele Menschen die Möglichkeit länger in ihrem gewohnten Wohnumfeld leben zu können und bei Bedarf gut versorgt und fachkundig beraten zu werden.
- Wir unterstützen die Tageswohnung für nicht sesshafte Menschen, in der wohnungslose Frauen und Männer, aber auch Jugendliche aus den Kommunen Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze Unterstützung und Begleitung erhalten. Damit bleibt die Möglichkeit bestehen eine Wohnung für nicht sesshafte Personen zu finden und die finanzielle Unterstützung, z.B. Hartz IV zu organisieren.
- Wir unterstützen die Arbeit der Burgdorfer Tafel. Sie ermöglicht bedürftige Menschen einmal wöchentlich mit Lebensmitteln zu versorgen.
- Viele Menschen in Burgdorf leben in Mietwohnungen. Kleingärten bedeuten für sie ein Stück Lebensqualität. Parzellen müssen auch in Zukunft bezahlbar bleiben.
- Wir treten für die Respektierung verschiedener Lebensmodelle, Ehe, Familie, Alleinerziehend, Partnerschaft von Mann und Frau, Single-Existenz oder gleichgeschlechtliche Partnerschaft ein, da jeder Mensch das Recht hat, so zu leben, wie es seinen Erfahrungen, Neigungen und Bedürfnissen entspricht.

Bildung

Bildung ist ein Grundrecht!

Bildungsgerechtigkeit ist eines der zentralen Themen der SPD in Burgdorf. Junge Menschen brauchen von Anfang an faire Chancen, um gut zu lernen. Jedes Kind benötigt die besten Bedingungen für seine Entwicklung und eine qualifizierte Begleitung auf seinem Weg.

Die Lebenswirklichkeit von Familien unterliegt einem steten Wandel. Viele Eltern stehen vor der Herausforderung, Familie und Beruf zu vereinbaren. Die SPD hat in der Vergangenheit stets die Bildungs- und Betreuungsangebote für junge Menschen in Burgdorf erweitert. Zukünftiges Ziel muss sein, weiterhin flexibel auf sich verändernde Bedarfe zu reagieren.

- Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtungen. Die wertvolle Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher braucht Anerkennung und Unterstützung zugleich. Um eine optimale frühkindliche Bildung gewährleisten zu können, brauchen wir mehr Fachkräfte in den Krippen- und Kitagruppen. Damit wollen wir die Arbeitsbedingungen verbessern. Dafür setzen wir uns ein.
- Alle Burgdorfer Grundschulen in der Kernstadt und den Ortsteilen werden wir erhalten. Sie sind offene Ganztagschulen. Horte ergänzen sinnvoll und unverzichtbar die qualifizierte Betreuung der Kinder.
- An allen Schulen in Burgdorf wird hervorragende pädagogische Arbeit geleistet. Unser zentrales Ansinnen ist es, dazu beizutragen, dass unsere Schulen leistungsstark bleiben. Wir wollen die beste Ausbildung für unsere jungen Menschen. Deshalb setzen wir uns ein für den Erhalt, Neubau, Ausbau und die Modernisierung unserer Bildungseinrichtungen.

Forts. Bildung

Dazu gehört auch eine gleichberechtigte, zeitgemäße und zukunftsfähige Ausstattung aller Schulen, zum Beispiel durch die Bereitstellung digitaler Medien.

- Erweiterungen der IGS und des Gymnasiums unter Einbezug der Sekundarstufen II sind notwendig. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten unterstreichen nachdrücklich, dass beide Schulen für Burgdorfs Bildungslandschaft eine große Bedeutung haben und die dort geleistete Arbeit von uns hoch geschätzt wird. Die BBS Burgdorf in Trägerschaft der Region ergänzt das Sekundarstufen II-Angebot in hervorragender Weise.
- Wir möchten eine gute Zusammenarbeit der Burgdorfer Schulen untereinander fördern, um jedem Kind bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen.
- Die SPD setzt sich ein für die Förderung von Sprachkursen, für Angebote zur Hausaufgabenhilfe und für den beständigen Einsatz von Schulsozialarbeitern.
- Viele Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Herkunftssprache brauchen unsere besondere Unterstützung. Die Einrichtung von Sprachlernklassen fördert den Bildungserfolg und ermöglicht Teilhabe. Alle Integrationsbemühungen, die Kooperationen von Schulen und außerschulischen Partnern sowie die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen stärken diese jungen Menschen und leisten einen wertvollen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt.
- Stadtbücherei, Volkshochschule, Musikschule und Kulturinitiativen bereichern die Vielfalt der Burgdorfer Bildungslandschaft, ihr Erhalt und ihre Weiterentwicklung sind uns sehr wichtig.

Zukunft braucht Bildung - dafür arbeiten wir!

Integration und Teilhabe

Zurzeit ist die politische Situation in der Welt geprägt durch Bürgerkriege, Verfolgung und Gewalt. Immer mehr Menschen müssen deshalb ihre Heimat verlassen, um sich und ihre Familien vor Tod und Leid zu retten. Sie suchen Schutz bei uns. Die Flüchtlingssituation und die Not der ankommenden Menschen verändern unser Land sowie unsere Stadt.

Viele der betroffenen Menschen werden längerfristig oder sogar dauerhaft bei uns bleiben. Ihre Integration ist deshalb von grundlegender Bedeutung für unsere Gesellschaft und den sozialen Frieden.

Das gesellschaftliche Zusammenleben wird nur dann gelingen, wenn Flüchtlinge bei uns eine neue Heimat als gleichberechtigte und anerkannte Mitbürgerinnen und Mitbürger finden. Ihr eigener Wille zur Teilnahme und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist Voraussetzung sowie die Akzeptanz unserer Werte und Rechtsnormen. Darum ist es wichtig, dass Flüchtlinge frühzeitig die deutsche Sprache erlernen, um im Alltags-, Berufs- und Schulleben bestehen zu können. Diese Möglichkeit wollen wir ihnen bieten.

Den Zuflucht suchenden Menschen soll durch Zugang zu sportlichen, sozialen und politischen Gruppen die gesellschaftliche Teilhabe erleichtert werden. Nur so ist die Integration der Menschen jetzt möglich und verhindert zugleich, dass sich eine Parallelgesellschaft entwickelt.

Integration heißt für uns aber nicht nur die Eingliederung von Flüchtlingen. Es muss uns gelingen, allen Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das heißt auch Menschen die lange Zeit arbeitslos sind, Handicaps haben oder nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, nicht auszuschließen.

- Wir unterstützen die Einrichtung einer Beratungskoordinationsstelle, die den Flüchtlingen bei der Eingliederung in Beruf und Gesellschaft hilft. Wir wollen Informationen, Angebote und Maßnahmen für sie besser und einfacher zugänglich und verständlich machen.
- Das Erlernen der deutschen Sprache ist ein grundlegender Schritt, um am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben teilhaben zu können. Aus diesem Grund setzen wir uns für den Ausbau von Sprachlernklassen und zusätzlichen Integrationskursen für alle Altersstufen ein.
- Um eine sinnvolle Integration zu gewährleisten, ist es notwendig, die Unterkünfte für geflüchteten Menschen auf das gesamte Stadtgebiet mit den Ortschaften zu verteilen. Dadurch wollen wir einer möglichen Ghettoisierung vorgreifen.
- Integration ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Es ist die Verantwortung geflüchteter Menschen, sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der Werte hierzulande zu bekennen.
- Die erfolgreiche Integrationsarbeit, wie sie in Burgdorf insbesondere auch von engagierten Freiwilligen geleistet wird, hilft den geflüchteten Menschen ihr Leben hier gestalten und sich zu Recht finden zu können. Wir setzen uns deshalb für die Fortführung und Erweiterung der Integrationsarbeit im Nachbarschaftstreff, im Mehrgenerationenhaus sowie bei allen weiteren Burgdorfer Einrichtungen, Vereinen und Verbänden ein.

Forts. Integration und Teilhabe

- Wir unterstützen weiterhin die Gleichstellung von Frauen und Männern unabhängig von ihrer Religion, Herkunft und sexuellen Identität. Soweit möglich, werden wir dies bei der Besetzung von Stellen im öffentlichen Bereich berücksichtigen.
- Wir werden die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten, indem wir die familienergänzenden Angebote (z.B. Kinderbetreuung) noch bedarfsgerechter gestalten. Die oftmals schwierige Situation von Alleinerziehenden verdient dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.
- Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte der Gesellschaft und nicht an deren Rand. Deshalb unterstützen wir die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen.
- Kinder müssen von klein auf in eine inklusive Gesellschaft hineinwachsen. Dazu gehört die Verwirklichung der Inklusion in Krippen, Kitas, Horten und Schulen.
- Die Berufsausbildung junger Menschen ist für die gesellschaftliche Teilhabe eine entscheidende Grundlage. Deshalb unterstützen wir alle Initiativen, die es ermöglichen, Ausbildungsplätze für Jugendliche zu organisieren und zu vermitteln. Wir fördern alle Maßnahmen, die Jugendlichen einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglichen, wie z. B. die Gründung einer Jugendberufsagentur.

Sicherheit

Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger frei, ohne Angst vor Gewalt und Kriminalität, Ausgrenzung und Benachteiligung leben können.

In der Stadt Burgdorf gibt es eine nahezu beispiellose Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei, Feuerwehr, THW, den Rettungsdiensten und der Stadtverwaltung. Durch die räumliche Nähe konnte die Zusammenarbeit intensiviert und noch kürzere Reaktionszeiten für die beteiligten Sicherheitskräfte ermöglicht werden.

Insbesondere die Freiwillige Feuerwehr als kommunale Einrichtung leistet einen unverzichtbaren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger Burgdorfs. Wir wertschätzen den Dienst der rund 400 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sehr. Unsere Feuerwehr dient der Gefahrenabwehr, sie ist kein Dienstleistungsbetrieb, der ohne Not gerufen werden kann. Wir setzen auf das Verständnis der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatzfall ihren Arbeitsplatz verlassen müssen, um Mitmenschen in Not zu helfen.

Der Brandschutz ist eine kommunale Aufgabe, die von den Frauen und Männern in den freiwilligen Feuerwehren ehrenamtlich geleistet wird. Wir unterstützen die freiwilligen Feuerwehren in allen Belangen. Ebenfalls unterstützen wir die weiteren Einrichtungen des Katastrophenschutzes und der Rettungsdienste, die zusammen mit den Feuerwehren die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner Burgdorfs optimal gewährleisten. Darüber hinaus benötigen unsere Freiwilligen Feuerwehren kontinuierlich Nachwuchskräfte, damit die Einsatzfähigkeit erhalten bleibt. Wir fördern und unterstützen deshalb die Kinder- und Jugendarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren in besonderem Maß.

Unter Sicherheit verstehen wir nicht nur die Gefahrenabwehr. Unser Sicherheitsbegriff geht darüber hinaus.

- Burgdorf hat einen Präventionsrat, der sich mit Strategien gegen Gewalt, Kriminalität und Drogenmissbrauch befasst. Er soll weitere Lösungsansätze entwickeln, um Flüchtlingen eine gute Zukunftsperspektive zu eröffnen.
- Wir wollen eine gelingende Integration unterstützen und deswegen diese Arbeit stärken und ihr neue Impulse geben.
- Wir setzen und dafür ein, dass die Menschen in unserer Stadt mehr Angebote für die Beratung in Sicherheitsfragen erhalten. Dies soll sich nicht nur auf den Schutz vor Kriminalität beschränken. Dazu gehören auch Informationen zur Teilnahme im Straßenverkehr.
- Die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen wollen wir durch gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer verbessern.
- Für viele Menschen ist die Versorgungssicherheit ein wichtiges Thema. Die Sicherung der energetischen Versorgung aller Stadt- und Ortsteile mit regenerativen Energien werden wir gewährleisten.
- Wir setzen uns dafür ein, dass neue Baugebiete mit vielfältigen sozialen Strukturen entstehen können. Auf diese Weise entsteht Wohnraum für Alle und Menschen mit unterschiedlichen Lebenssituationen treffen zusammen.
- Unser Ziel ist ein barrierefreies Burgdorf, in dem alle Bürgerinnen und Bürger uneingeschränkt am öffentlichen Leben teilhaben können. Daran arbeiten wir.

**UNTERSTÜTZEN SIE UNS DABEI UND ENTSCHEIDEN SIE MIT!
GEHEN SIE AM 11. SEPTEMBER ZUR KOMMUNALWAHL.**